Börsen- und Handelsteil

Dresdner Börse vom 18. Oktober.

Aktienwerte überwiegend schwächer, Rentenwerte leicht befestigt.

An der hiesigen Börse trat heute auf dem Aktienmarkte wieder überwiegend Realisationslust zutage. Das angebotene Material hielt sich jedoch in bescheidenem Umfange, so daß die Kursrückgänge nicht sehr bedeutend waren und sich meist zwischen 2 und 3 Prozent bewegten. Nur einige in der letzten Zeit besonders stark gestiegene Werte standen unter starkem Kursdruck. Zu diesen gehörten bei Maschinen- und Metallindustrieaktien namentlich Schubert & Salzer, 12,75, ferner Harabit, die 5, Rockstroh-Werke die 4, Escher, die 3, und Schubert & Salzer-Genußscheine, die 4,25 nachgaben. Leicht abgeschwächt waren außerdem Dresdner Schnellpressen, Sächsische Cartonnagen-Maschinen und Loschwitzer Cartonnagen. Auf der anderen Seite erfuhren leichte Befestigungen Sächsische Gußstahl mit + 3, Karl Hamel mit + 2,5, Eschebach-Stammaktien mit + 1,25, Unionwerke, Sächsische Waggon, Paschen und Max Kohl mit je + 1. Ueberwiegend rückgängig waren auch Bankaktien, und zwar mußten sich hier größere Abstriche gefallen lassen Darmstädter Bank — 4, Reichsbank, Sächsische Bank und Braubank je — 3, Leipziger Hypothekenbank und Deutsche Bank je — 2 sowie Leipziger Credit — 1,5. Auch Commerz- und Privatbank, Disconto-Commandit und Sächsische Bodencreditanstalt waren leicht rückgängig. Dagegen wurden Dresdner Bank 2,5 höher bewertet. Bei Transportwerten standen Vereinigte Elbeschiffer in ziemlich lebhafter Nachfrage und konnten ihren Kursstand im amtlichen Verkehr um 4,25 und im variablen Handel um weitere 0,75 erhöhen. Auch Speicherei Riesa konnten ihren Kurs um 1 befestigen. Dasselbe gilt bei Baugesellschaftsaktien von Dresdner Baugesellschaft, die gleichfalls 1 profitierten. Elektrowerte und Fahrradaktien erlitten in Landkraftwerk Kulkwitz mit 4,25, Kraftwerk Thüringen mit 1,75, Wanderer mit 1,5, Sachsenwerk und Herkules mit je 1,25 Rückgänge, während Thüringer Elektrizitätswerk 2,75 und Nähmatag 2,5 gesteigert wurden. Von Textilwerten büßten Dittersdorfer Filztuch 6, Valenciennes 2,75, Aschille 2,25, Deutsche Jute, Dresdner Gardinen, Gerner Strickgarn und Plauener Spitzen je 2 ein, wogegen Bautzner Tuch 2,75 und Plauener Gardinen 1,5 aufbesserten. Diverse Industrieaktien schwächten sich ab in Gehe — 3,5, Helfenberg — 3,25, Kunstanstalten May und Lederfabrik Thiele je — 2, Kunstdruck Niederfedlitz und Wunderlich je — 1,25; für Europäischer Hof wurden dagegen 2,5 und für Fritz Schulz 2 mehr angelegt. Brauereiaktien, die in den letzten Tagen noch ziemlich fest lagen, neigten heute gleichfalls überwiegend nach unten, und zwar gilt dies hauptsächlich von Bautzner — 5,75, Greizer Vereinsbrauerei — 4, Felsenkeller — 2,75, Dortmunder Ritterbrauerei — 2,5, Rigal — 1,75, Aschaffenburger, Hase und Reichelbräu je — 1,5. Bei den Aktien der Papierfabriken lagen besonders Thode mit 4,5 schwächer; ebenso fielen Weißenborner Papierfabrik und Dresdner Albumin je 2, dergleichen Genußscheine 6 und Mimosa 1 zurück. Anderseits konnten Peniger ihre Aufwärtsbewegung um weitere 3 fortsetzen. Auch Ica erholten sich um 2, Krause & Baumann um 1,5, Niederschlema um 1,25 und Zellstoffverein um 1. Eine Ausnahme von der allgemeinen Abschwächung machten keramische Werte, die fast durchweg beachtliche Kurssteigerungen verzeichneten, denen nur vereinzelt kleinere Rückgänge gegenüberstanden. So interessierte man sich lebhaft für Glasfabrik Brockwitz + 9,25, Hirsch-Tafelglas + 5, Siemens-Glas, Keramag, Rosenthal und Rösler je + 3, Hutschenreuther + 2,5, Triton und Meißner Ofen je + 2, Beilsdorf + 1,75, Kahla + 1,5 und Volkstedter + 1. Abgeschwächt waren Tielsch — 3, Hoffmann-Glas — 2,25, Somag und Walther & Söhne je — 2. Der Rentenmarkt lag im Gegensatz zum Aktienmarkte heute wesentlich fester und auch das Geschäft erfuhr eine merkliche Belebung. Namentlich wurden Vorkriegsanleihen und 5 %ige Reichsanleihe zu anziehenden Kursen aus dem Markte genommen.

Besondere Kurse für einzelne Pfandbriefserien, Stadtanleihen usw. 3 %ige und 4 %ige Erbländische Pfandbriefe: Serie 17a 17,5 G., Serie 20a 17,25 G.; 3½ %ige dergleichen: Serien 5b, 7 und 11 17,5 G. 4 %ige Landwirtschaftliche Kreditbriefe: Serie 30 5,25 G. 3½ %ige Landwirtschaftliche Pfandbriefe: Serie 16b 17,5 G., Serie 21 17,8 bez. G., Serie 25 17,5 Brf.; 4 %ige dergleichen: Serie 28 17,25 G., Serie 27 17,75 Brf.

Fortlaufende Notierungen: 4½ige Agio-Schätze 0,63 bez. G. bis 0,635 bez. G., 3 %ige Sächsische Rente 0,61 bez. G., 5 %ige Kriegsanleihe 0,705 bez., Vereinigte Elbeschiffer 80 bez. G., Schubert & Salzer-Genußscheine 191 bez. Brf.

Junge Aktien.

Bank-Aktien: Braubank 167, Dresdner Bank 140, Sächsische Bodencreditanstalt 161.

Textil-Aktien: Zwickauer Baumwolle 126, Zwickauer Kammgarn 175.

Diverse Industrie-Aktien: Steiners Paradiesbetten 158.

Berliner Börse vom 18 Oktober

Die neue Börsenwoche begann in gedrückter Stimmung. Den Abgaben der Spekulation folgten bei Beginn des heutigen Verkehrs Verkäufe des Publikums, so daß die Kursrückgänge, die an der Schlußbörse für Sonnabend bereits in stärkerem Umfange eintraten, ihren Fortgang nahmen. Eine Ausnahme von der rückläufigen Kursentwicklung machten zunächst nur einige heimische Staatsrenten, von denen sich insbesondere die Kriegsanleihe und die 3 %ige Reichsanleihe kräftig erholen konnten. Am Montanaktienmarkt bewirkten die Meldungen von der geplanten Fusion der Rhein-Elbe-Gesellschaften unter paritätischer Bewertung der einzelnen Unternehmen eine Ausgleichung der Kurse unter sich. Bochumer und Deutsch-Luxemburger zogen um einige Prozente an, während Gelsenkirchen in gleichem Umfange zurückgingen, so daß die Marge der beiden ersten Kurse gegenüber dem Gelsenkirchener Kurs auf etwa 1,5 % zurückgingen. Wahrscheinlich wird noch im Verlaufe der heutigen Börse ein einheitlicher Stand der drei Aktien sich herausbilden. Schon während der ersten Stunde trat nach dem schwächeren Beginn auch eine Befestigung der J. G. Farbenindustrie von 318 auf 321 ein, die die Spekulation zu allgemeinen Rückkäufen veranlaßte. Die nervöse Eröffnung wurde daher später von einer einheitlichen Befestigung und Belebung abgelöst, die von Spezialwerten ausging und die gesamte Börse erfaßte. Als günstiges Moment, das der Börse immer wieder einen Rückhalt gibt, wurde in erster Linie die Flüssigkeit des Geldmarktes angesehen. Auch die letzten Monatsberichte der Deutschen Bank und der Disconto-Gesellschaft waren optimistisch gestimmt und trugen zu der leichten Ueberwindung der Realisationsbestrebungen bei. Tagesgeld wurde mit 3,5 bis 5,5 % und darunter außerordentlich reichlich angeboten. Monatsgeld stand mit 5,75 bis 6,75 % zur Verfügung. Am Devisenmarkt hielt sich das Geschäft auf letzter Basis. Feste Haltung hatte der Yen, der gegen Kabel mit 48,72 umging. Brüssel etwas schwächer, und zwar 174,875 gegen London. Der Dollar stellte sich auf 4,2088.

Am Sonnabend notierten von Montanaktien Bochumer und Luxemburger noch 8 % niedriger als Gelsenkirchen. Durch eine 3 %ige Befestigung von Deutsch-Luxemburger und Bochumer und einem 3 %igen Rückgang der Gelsenkirchen-Aktien wurde nunmehr die eingangs gekennzeichnete Anpassung erreicht. Von sonstigen Montanwerten verloren Eschweiler Steinkohlen 2, Ilse 2,5, Rheinische Braunkohlen 3,5, Rheinstahl 3,75, Niebeck-Montan 2,5, Köln-Neuessen 3 %. Kaliaktien 2 bis 3 %, chemische Werte bis 2 % niedriger. Nur Anglo-Guano + 2,25 %. Elektroaktien konnten sich von vornherein relativ behaupten, zum Teil sogar befestigen. Stimulierend wirkten für Elektrowerte die von der Berliner Stadtbahn soeben vergebenen Elektrisierungsarbeiten. Schiffahrtsaktien bröckelten bis 2 % ab, namentlich Hansa. Hapag unverändert. Bankaktien eröffneten, außer Reichsbankanteilen, bis 2,25 % niedriger. Von Textilwerten Deutsche Wolle 2 und Hammersen 4 %, von Zellstoffwerten Feldmühle 2,25, von Maschinenfabriken eine Reihe von Werten bis 3 % gedrückt, Ludwig Loewe sogar — 5 %. Dagegen konnten Zellstoff Waldhof um 2, Eisenbahnverkehrsmittel um 3, Gebr. Junghans um 3,25 % anziehen. Viel beachtet wurde ein 4 %iger Verlust der Erdöl-Aktien und ein 5 %iger der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesell-

Dresdner Börse vom 18. Oktober 1926

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten. Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheit. † = RM. für 1 Mill. PM. § = RM. für 1 Milliarde PM. * = Papiermarkkurs (Ohne Gewähr.)

Staats-, Stadt- und Sachwertanleihen

Zins		18. 10.	18. 10.
	Goodani 1—5 Doll.	100,0 b	100,0 b
	do. große Stücke	98,2 G	98,2
4%	Pari-Schätze	0,6275 B	0,6275 B
4½	Agio-Schätze	0,61 G	0,62 B
5/15	†K.-Sch. 1925	—	0,36 G
	§ do. 1924	0,25 B	0,25 B
2/5	K.-Schätze G.M	80,0	80,0
3	Reichsanleihe	0,82 B	0,88 G
3½	do.	0,605 G	0,605 G
4	do.	0,6 G	0,64 B
5	Kriegsanleihe	0,68 bG	0,6425 bG
4	Schutzgebietsanl.	9,5 bG	9,5 b
—	Spar-Pram.-Anl.	0,4125 bG	0,4 G
3½	Landeskult.	17,5 bG	17,75 b
4	do.	0,005 G	0,005 G
3	Preuß. Kons.	—	—
3½	do.	0,71 G	0,7 G
4	do.	0,62 G	0,6 G
3	Sächsische Rente	0,63 G	0,66 b
3	Sächs. Anl. v. 52/68	—	—
4	do. 1919 Rchsch.	0,52 G	0,54 B
7	Sächs. Schatzanw. I	97,0 G	97,0 G
7	do. do. II	96,0 G	96,0 G
5	Dresd. Grdr. Goldp.	—	—
5	do. do. II	99,25 G	99,5 bG
5	do. Gold-Grdrbr.	78,5 G	78,5 G
5	Kredits Goldkrbr.	—	—
8	do. do. VII	98,0 G	98,0 G
8	do. Goldhypps. II	100,0 G	100,0 G
8	Landeskult. O. R. I	99,25 G	99,25 G
5	Dtsch. Goldpfndbr.		
	L. I g. Feing.	2,25 G	2,25 G
5	do. Goldkredit do.	2,25 G	2,25 G
7	do. Oldpf.-Br. R. II	95,0 G	95,0 G
5	Lpzg. Gold-Pfdbr.	80,0 G	80,0 G
5	do. do. do.	99,25 G	99,62 G
5	Leipz. Hyp. Goldb.		
	L. I g. Feing.	—	—
5	do. IV u. 100 GM.	—	—
5	do. II do.	—	—
3	do. III do.	100,0 G	100,0 G
8	do. V do.	100,0 G	100,0 G
8	M. Bkr.-Oldpfb. do.	99,75	99,75
10	do. do. I	102,0 B	102,7 G
10	do. do. II u. III	106,0 G	106,0 G
5	S. Boden-Oldhyp.-Pfandbr. I u. II	84,0 G	84,0 G
8	do. do. III—V	100,5 G	100,5 G
10	do. do. VI u. VII	107,5 G	107,5 G
8	do. do. VIII	100,5 G	100,5 G
4	S. Landespfand II	100,0 G	100,0 G
5	Bautzner Roggen	7,0 G	7,0 G
5	do. II do.	7,0 G	7,0 G
5	Dresdner do.	7,0 G	7,0 G
5	L. Kult.-Rogg. do.	8,0 G	8,7 G
8	Riesa Goldanl.	98,0 G	98,75 bG
5	S. Rogg. o. Ztr.	7,8	8,0 B
5	Zw. Steinkohl. I p. t.	15,9 G	15,8 G
5	do. II do.	14,4 G	14,5 G
3	Kraftw. Pl. Grund L. I KWSt.	0,262 G	0,262 G
3½	Dresdner 1900	1,75 G	1,75 G
4	do. 1918	0,4 G	0,4 G
4½	do. 1920	0,24 G	0,24 G
8	† do. 1922	—	—
8/18	† do. 1923	—	—
versch.	do. gekünd.	1,75 G	1,75 G
11	Bautzen 1923	—	—
8/20	do.	—	—
versch.	Chem. gek.	1,8 G	—
8	Leipzig 1923	—	—
3	Plauen 1903	—	2,9 G
4	do. 1906/1910	—	2,9 G
14	do. 19..	—	—
4	Aussig (Kl.-B.Anl.)	9,0 G	9,0 G
4	Bodenbach	9,0 G	9,0 G
4	Teel.-Schön. 1912	9,75	9,8

Pfand- und Hypothekenbriefe

Zins		18. 10.	18. 10.
3½ u. 4	Dresd. Grdr.-Pfb.	13,0 B	12,75 G
4	do. abgest.	12,5 G	12,5 B
4	do. XI	0,3 G	0,3 G
4	o. Grdrbr. I—III	13,9 G	13,9
4	do. do. IV	13,4 G	13,4 G
3 u. 4	Erbl. Ser. 17a	—	—
3½	do.	17,5 G	17,5 G
4	do. Ser. 22a	15,5 G	15,5 G
4	do. Ser. 23	0,6 G	0,6 G
4	S. K.-Krdtbr. I u. II	2,25 G	2,25 G
4	do. III	1,0 G	1,0 G
4	do. IV u. V	0,2 G	0,2 G
6/18	† K.-Krdtbr. VI	16,0 G	16,0 G
4	do. K.-Pfandbr.	0,35 G	0,35 G
3	Landw. Kreditbr.	5,6 G	5,6 G
3½	do.	5,5 G	5,65 bB
4	do.	—	—
7	† do.	—	—
3	Landw. Pfdbr.	17,5 G	17,5 G
3½	do.	17,5 G	17,5 G
4	do.	—	—
3 u. 3	Laus. Pfdbr.	11,0 G	11,0 G
3½	do. Kredbr. V	4,25 G	4,5 G
4	do. do. VI	4,1 G	4,1 G
4	do. do. VII	—	0,1 G
versch.	Lpz. Hyp. d-XVI	12,1 G	12,1 G
3 u. 4	M. B.-Pf. I, IV, VI, VII	14,0 G	14,25 G
versch.	do. Grdrbr. I-VI	12,0 G	12,0 G
6	do. Kom.-Obl.	—	—
versch.	S. B.-K. S. I—II	11,17 G	11,1 G
4	do. Ser. 12	6,1 G	6,3 bB
4	do. Ser. 13	0,5 G	0,5 G
4	do. Ser. 14	0,15 G	0,15 G
4	do. Ser. 14a	—	—
4	Kom.-Obl. Ser. I	—	—
5	do. Ser. IV	—	—
6	do. Ser. V	—	—
10-20	† do. Ser. VI. u. VII	—	—

Bank-, Transport- und Baugesellschafts-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
8%	Allg. D. Credit-A.	138,0 B	139,9 bG
11%	Bank f. Brauind.	174,4 B	178,0 bB
8%	Comm.- u. Priv.-B.	157,25 b	158,75 bG
6%	Cred.- u. Dep.-Bk.	125,0 G	125,0 G
10%	Darmstädt. Bank	233,0 G	237,0 G
10%	Deutsche Bank	185,75 B	187,75 B
10%	Disconto-Ges.	170,0 bG	171,5 bG
8%	Dresdner Bank	157,0 bG	154,5 G
10%	Dresd. Hand.-Bk.	137,0 G	137,0 bG
8%	Leipz. Hyp.-Bank	143,0 bG	145,0 bB
10%	Mitteld. Bodenkr.	—	—
80 Gr.	*Oest. Kr. M.p.St.	8,1 G	7,9 G
10%	Reichsbank	163,0 G	166,0 B
10%	Sächsische Bank	142,0 bG	145,0 G
12%	Sächs. Bodenkr.	170,5 bG	171,75 B
6%	D. Eb.-Betr.-Ges.	77,25 bG	77,75 G
6%	Speicherei Riesa	76,0 b	77,0 bB
0	Ver. Elbeschiffahrt	79,25 b	75,0 bG
0	Bank f. Bauten	—	—
5%	Residenzbaubank	168,0 G	168,0 G
5%	Dresd. Bau u. Ind.	76,75 bG	75,5 bG

Papier-Fabrik-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
0	Chemn. Papierfbr.	18,0 G	18,5 b
0	*Cröllwitz. Pap.	—	—
0	*Dresdn. Albumin	98,0 G	100,0 G
0	*do. Genuß. M.p.St.	232,0 B	238,0 G
10%	Dresdner Chromo	127,0 G	125,5 bB
0	Ernemann	66,0 b	66,0 G
0	Dr. Kurs	77,0 G	77,0 G
0	do. Genuß. M.p.St.	18,0 G	18,0 G
0	Heidenauer	80,0 bG	80,0 bG
3%	Ica	92,25 G	90,25 G
14%	Mimosa	177,0 B	178,0 B
8%	Peniger	96, bG	93,0 bG
0	*Dr. Schleußner	—	—
0,20	Thodesche	48,0 G	43,5 B
0,25	do. Genuß. M. p. St.	2,5 G	2,5 G
0	Trapp & Münch	33,0 G	33,0 G
0	Unger & Hoffmann	—	—
6%	Ver. Bautzner	88,0 G	89,0 bG
0	*Ver. Fbr. phot. Pap.	78,0 B	78,0 B
0	*do. Genuß. M.p.St.	128,0 G	129,0 G
6%	Niederschlesischer	105,0 bG	108,75 bG
15%	Verein. Strohstoff	191,0 G	191,0 G
6%	Weißenborner	99,0 bG	101,0 bG
6%	Zellstoff-Verein	114,0 G	117,0 bG

Maschinenfabrik-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
6%	Cart.-Industrie	111,0 bG	112,0 bG
10%	Dresd. Schnellpr.	125,25 B	127,0 bG
0	Dresd. Strickm.	36,0 G	36,0 b
0	Dux-Auto	30,25 G	30,25 G
0	Elbewerke	22,0 G	22,0 G
0	Elitewerke	55,5 G	55,0 G
3%	H. & A. Escher	62,0 bB	65,0 bG
0	Farndt	83,0 b	88,0 B
0	Gebler	44,0 bG	44,0 bB
0	Germania	41,0 G	41,0 G
0	Waggonf. Görlitz	19,25 G	19,5 B
12%	Großenh. Webst.	137,0 bG	137,5 bG
5%	Carl Hamel	125,0 bG	122,5 G
0	Hille	56,5 bG	56,5 bB
7½%	Max Kohl	94,25 bG	97,25 bG
0	Kuhnert Turbo	30,0 G	30,0 G
0	Luckau & Steffen	23,5 G	23,5 G
0	Paschen	68,0 G	67,0 G
4%	Phönicia	53,5 bB	53,5 B
4	Rockstroh	73,0 bG	77,0 bB
0	Sächs. Bronze	61,0 bG	61,0 G
0	Sächs. Cart.-M.	63,0 bB	64,5 b
0	Sächs. Gußstahl	167,0	154,0 bG
0	Hartmann	41,5 bG	41,75 bG
0	Sächs. Waggonf.	44,0 bG	43,0 B
7%	Schönherr Webst.	95,5 G	96,25 b
12%	Schubert & Salzer	222,0 G	234,5 bB
12%	do. Genußsch.	183,0 bB	187,25 bG
0	Sonderm. } Lit. A	—	—
0	& Stier } Lit. B	—	—
8%	Gebr. Unger	103,0 G	103,0 G
6%	Union-Werke	66,0 b	64,0 bG
0	Ver. Escheb. W.	77,25 G	74,0 bG
5%	do. Vorzugs-A.	—	—
6%	Ver. Hallee	85,5 bG	86,0 bG
6%	Union Diehl	76,0 B	76,0 B
0	Chemn. Zimmerm.	14,0 B	13,25 G
0	Zitt. Masch.-F.	72,0 G	72,0 G
0	Zwickauer M.-F.	55,75 b	56,0 bG

Elektro-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
6%	Bergmann	162,5 G	163,5 B
10%	Elektra	140,0 B	140,0 B
8%	Elektr.-Btr. Riesa	100,0 B	100,0 B
7%	Gerner Elektr.	109,0 G	110,0 G
8%	Kraftw. Thüring.	113,0 G	114,75 b
5%	Landkrft. Kulkw.	92,75 G	97,0 b
0	Pöge	106,0 B	105,0 bB
0	do. Vorzugs-A.	—	111,0 G
6%	Sachsenwerk	117,75 B	119,0 bG
10%	Sächs. El. u. Strbb.	122,0 B	122,0 B
6%	Thür. Elek. u. Gas	107,75 B	106,0 bG

Nähmaschinen- und Fahrrad-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
8%	Corona	78,1 G	78,0 G
4%	Dtsch. Gußstahlk.	104,0 G	104,0 G
12%	Excelsior	96,0 B	96,0 B
18%	do. Vorzugs-A.	—	—
0	Mehlich	68,0 G	66,0 G
4%	Clemens Müller	61,0 B	61,5 B
10%	Nähmatag	88,5 b	86,0 b
8%	Nürnbrg. Herkul.	74,25 G	74,5 B
0	Seidel & Naumann	73,0 bB	73,0 G
10%	Schladitz	78,0 bB	77,75 b
12%	Wanderer	205,5 bB	205,0 G

Brauerei-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
12%	Akt.-Brau. Fürth	188,0 G	188,0 B
8%	Akt.-Brau. Löbau	114,0 G	114,0 G
10*	Akt.-Brau. a. Hasen	129,5 bG	131,0 G
12%	Aschaffenburg	160,0 B	161,5 G
18%	Bautzn. Brauerei	261,25 G	257,0 B
10%	Bergbrauer Riesa	120,0 G	120,0 G
20%	*B. Kindlbr. St.-Pr.	170,0 G	170,0 G
10%	*Henn. Kempff-St.	100,0 G	100,0 G
18%	Dortm. Ritterbräu	294,0 B	295,5 B
12%	Erste Kulmbacher	183,75 bG	185,0 bB
8%	Eßlinger	88,0 B	88,75 B
6%	Felsenkeller	126,75 bB	129,5 bG
10%	Hansa Lübeck	117,0 G	117,5 bG
8%	*Wolters & Balhorn	45,0 G	45,0 G
10%	Ireks	108,0 G	108,0 G
10%	Kieler Eiche	175,0 G	175,0 G
12%	Kizaz	139,5 bG	141,25 bG
10%	Malzf. Meiritzhst.	116,0 G	116,0 G
8%	Meißner Felsenk.	—	—
10%	Mönchshof	145,0 B	145,0 B
7%	*Jürgens	—	—
0	*Plauen. Lagerk.	80,0 G	80,0 G
15 ℳ	Radeb. Exportb.	160,0 B	160,25 b
20%	Reichelbräu	263,5 bG	265,0 G
5%	Reisewitzer	—	—
12%	Sächs. Malz	152,0 G	152,0 G
8%	Schloß Chemnitz	—	—
0	Schloß Schifferer	135,0 G	135,0 G
20%	Schöfferhof	266,0 G	266,0 bG
12%	Soc.-Br. Wldschl.	169,75 G	169,75 G
10%	*Stettin. Bergschl.	—	—
10%	Greizer	129,0 B	133,0 B
0	*Dtsch. Weinbr.	0,04 G	0,04 G
7½%	Dresdn. Preßhef.	—	—
0	*Rückforth	0,625 G	0,62 G

Porzellan- usw. Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
0	Aeltest. Volkstedt.	59,0 G	58,0 G
0	Porz. Hutschenr.	68,0 b	65,5 bG
0	do. Kahla	104,0 bG	102,5 G
0	do. Veilsdorf	74,75 G	73,0 G
0	do. Rauenstein	42,0 G	43,0 bG
5%	do. Rosenthal	123,0 G	120,0 G
0	do. Tielsch	44,0	47,0 B
0	do. Triptis	78,0 B	76,0 G
0	Veltener Ofenfabr.	61,0 G	61,0 B
10%	Deutsche Tonw.	126,25 b	127,5 B
10%	Keramag	144,0 G	141,0 G
10%	Meißn. Ofenfabr.	128,5 b	122,0 bB
0	Rösler	63,0 G	60,0 G
12%	Somag	140,0 bG	142,0 B
10%	Steatit	143,5 bG	142,5 G
10%	*Steing. Sörnewitz	1,625 G	1,625 G
0	Triton	67,0 G	65,0 B

Glasfabrik-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
15%	Brockwitz, Glas	179,5 bB	170,2 G
0	Hoffmann, Glas	50,25 G	52,5 B
0	Hirsch, Tafelglas	34,1 bG	29,0 G
7%	Sächs. Glasfabrik	79,9 bB	80,0 bB
8%	Siemens, Glas	165,0 G	162,0 G
8%	Walther & Söhne	88,0 G	90,0 B

Textil-Industrie-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
12%	Aktfärb. Münchb.	117,0 G	118,0 bG
0	Bamberg, Kalko	102,0 B	102,0 G
10%	Baumw. Zwickau	140,0 G	140,0 bG
0	Bautzner Tuchfbr.	43,75 b	41,0 bG
8%	Chemn. Aktspinn.	80,0 bG	80,5 bB
0	D. Jute-Spinnerei	106,0 G	108,0 G
10%	Dittersdorfer Filz	158,0 bG	164,0 B
10%	Dresdn. Gardinen	112,5 b	114,5 bB
0	Dr. Nähm.-Zwirn	34,0 bB	34,75 bB
10%	Carl Dürfeld	92,0 bB	91,75 b
12%	Gerner Strickgarn	145,0 bG	147,0 b
8%	Industr.-W. Plauen	85,0 bG	84,25 bG
5%	*Kammg. Schäfer	—	—
0	Kammg. Schedew.	—	—
12%	Plauener Gardin.	78,5 bG	76,0 bG
0	Plauener Spitzen	46,0 G	—
0	Valenciennes	75,25 G	78,0 B
0%	Gebr. Zschille	43,0 bG	45,25 bB
15%	Zwick. Kammgsp.	187,0	187,0 bG

Verschiedene Industrie-Aktien

Div.		18. 10.	18. 10.
0	Ch. Fbr. Hellenbg.	79,75 bG	80,0 bB
3%	Ch. Fbr. v. Heyden	118,0 bG	118,75 B
0	Gehe & Co.	86,25 bG	89,75 b
7%	Lingner	108,0 B	106,0 B
7%	Fritz Schulz	116,0 G	114,0 G
5%	Europäischer Hof	68,5 b	67,0 G
6%	Hotel Bellevue	83,0 G	83,0 G
0	Kunstanst. Groß	46,0 G	47,0 bG
12%	Kunstanst. May	146,0 b	148,0 G
8%	Kunstdr. Niedersedlitz	83,5 bB	84,75 b
0	Prescher	—	—
10%	Wunderlich & Co.	140,0 B	141,25 bG
0	Frd.-Aug.-Mühle	28,0 G	28,0 G
0	Oberl. Zucker	5,5 G	5,5 G
6%	Emil Uhlmann	63,0 G	62,0 bG
3%	*Görlitzer Wasren	0,7 B	0,73 bB
0	Comp. Laterne	31,0 B	31,0 B
0	Jasmatzi-V.-Akt.	51,0 G	52,0 bB
0	*Dtsch. Werkstätt.	0,38 G	0,37 G
0	*Düngerhandelsg.	0,6 G	0,6 G
10%	Kötitzer Lederf.	99,9 bG	99,0 bB
0	*G. Kunz Mech. Tr.	—	—
15%	Paradiesbetten	159,0 B	159,5 bG
8%	Polyphon	104,0 bG	106,0 b
0	Ruscheweyh	63,0 bB	62,5 b
0	Lederfabr. Thiele	60,5	62,5 G
12%	Vereinigte Zünder	159,0 bG	159,75 b

Aktien liquid. Gesellschaften

Div.		18. 10.	18. 10.
8%	Kritw. Westsachs.	117,1 G	117,0 G
0	*Kulmbacher Petz	16,0 G	16,0 G

Verschiedene Anleihen

Zins		18. 10.	18. 10.
4	Dresd. Hdlskamm.	—	—
4	„ Logen	8,15 G	8,15 G
4	Weißeritztalsperre	10,5 G	10,5 G
3½	Residenzbaubank	75,0 G	75,0 G

Industrie-Obligationen

Zins		18. 10.	18. 10.
3½	Erste Chemnitzer	11,0 G	11,0 G
5	do.	0,7 G	0,7 G
5	Felsenk.-Brauerei	0,24 G	0,24 G
4½	Hahnenbr. Straßb.	—	—
4½	Kieler Br. v. Eiche	8,75 G	8,75 G
4	Meißn. Felsenkell.	9,5 G	9,5 G
5	do.	—	—
4	Plau. Lagerkeller	10,0 G	10,0 G
5	Greizer Ver.-Brau.	0,2 G	0,2 G
5	Chemn. Papierfbr.	0,5 G	0,5 G
5	Heidenauer	0,62 G	0,62 G
4	Thode Papier	10,5 G	10,5 G
5	Frdr.-Aug.-Hütte	0,65 G	0,65 G
5	Lauchhammer	0,6 G	0,6 G
4½	Luckau & Steffen	0,6 G	0,6 G
4½	Werkzg. H. Escher	10,75 G	10,75 G
4½	Seidel & Naumann	70,0 G	70,0 G
4	Sonderm. & Stier	8,5 B	8,5 B
5	do.	0,5 G	0,5 G
5	Ver. Escheb.	0,65 G	0,65 G
5	Zittauer Maschin.	—	—
4½	Bayer. Elektr.	0,9 G	0,9 G
5	Electra	—	—
5	do.	—	—
5	do.	—	—
4½	Gerner Elektr.	—	—
5	do.	—	—
5	Kraftw. Thüringen	—	—
5	Kritw. Westsachs.	—	—
4½	Sächs. E.-W. u. S.	—	—
4½	Thür. E.- u. Gasw.	—	—
5	do.	—	—
5	do.	—	—
4½	Große Berl. Strb.	6,0 G	6,0 G
4	Sächs. Ind.-Bahn	70,0 G	70,0 G
5	Chem. v. Heyden	0,6 G	0,6 G
4½	Dtsche. Jutespinn.	—	—
5	Hartwig & Vogel	—	—
4½	Hotel Bellevue	11,0 G	11,0 G
5	Hruschauer Tonw.	10,0 G	10,0 G
5	J. Langes Lein.-Ind.	—	—
5	Leipziger Trikot	—	—
5